

# Nassauische Neue Presse

## So macht Chormusik Freude

### Eintracht Frickhofen hatte zu einem ganz besonderen Konzert geladen

„Einen Musikgenuss der Extraklasse“ hatte die Eintracht Frickhofen versprochen. Und der Verein hielt sein Versprechen – mit zeitgenössischer Chorliteratur und wunderbaren Musikern.



Foto: Häring

**Gerhard Voss (links) und Andreas Lixenfeld (rechts) zeichneten Sänger aus. Urkunden und Ehrennadeln erhielten (Zweiter von links) Raimund Schardt, Arno Schmidt, Friedhelm Zwenger und Volker Nattermann.**

**Dornburg-Frickhofen.** „So schön kann Männerchorgesang sein, mit neuer Literatur, die das Publikum begeistert“ – Gerhard Voss, der Vorsitzende des Sängerkreises Limburg, war begeistert. Und da hatte er noch nicht den Frauenchor aus Heiligenroth gehört. Es machte ganz einfach Spaß, den Sängerinnen und Sängern zu lauschen.

Viel Spaß wünschte Andreas Lixenfeld, der Vorsitzende der Eintracht, den Gästen – musikalisch begrüßt wurden sie mit der „Sehnsucht eines

Bergbauern“ und „Weit, weit, weg“ von Hubert von Goisern. Für die Sänger, mit sicherer Hand von Jens Röth geführt, gab es tosenden Applaus. Einen Extra-Applaus hatte sich Ein-tracht-Sänger Michael Stähler verdient. Er hatte das Coldplay-Stück „Viva la vida“ für den Chor arrangiert.

Nicht nur optisch ein schöner Kontrapunkt waren die Sängerinnen des Frauen-chores aus Heiligenroth: An diesem Abend hatten die Sängerinnen unter anderem „Jubilate deo“ von L. Halmos und das lautstark gefeierte „Auf einem Baum ein Kuckuck saß“ in einem Satz von Georg Hilfrich dabei. Oder „Ich war noch niemals in New York“ von Udo Jürgens. Mit viel Körpersprache verstand es Dirigent Werner Blatt, seine Sängerinnen zu führen.

Dem standen die Sänger der „Eintracht“ aus Nentershausen in nichts nach. Auch sie wurden von Jens Röth sicher geführt und lieferten einen Chorklang ab, der das Publikum zu „Bravo-Rufen“ hinriss – von „Vineta“ von Ignaz Heim bis zu dem harmonisch geführten „O du stille Zeit“ von Caesar Bresgen. Als letzter Gastchor fand sich der MGV „Liederkranz“ Berod auf der Bühne des Bürgerhauses ein. „Ein Männerchor, der sich unter Dirigent Mario Siry vom biedereren Dorfchor zu einem leistungsfähigen Top-Chor gesteigert hat“, sagte Andreas Lixenfeld. Wie das dann klingt, konnten die Zuhörer bei „O regem coeli“ von Tomas Luis da Victoria oder „Schöne Nacht“ von Wilhelm Nagel oder „Wie kann es sein“ von den Wise Guys hören. Die Sänger brachten ihre Freude am Singen rüber und verdienten sich langanhaltenden Applaus.

Den Schlusspunkt unter diesen schönen Abend für die Chormusik setzten die Gastgeber. Ob das „Chianti-Lied“ von Gerhard Winkler oder „We are singing“ von Hal H. Hopsen – das Publikum bedankte sich mit frenetischem Applaus.

Ein würdiger Rahmen für die Ehrung verdienter Sänger: Gerhard Voss konnte gleich vier Männer mit Urkunden und Ehrennadeln auszeichnen: Volker Nattermann für 25 Jahre aktives Singen und Friedhelm Zwenger und Arno Schmidt für 40 Jahre Singen. Und ein ganz besonderes Sänger-Jubiläum kann Raimund Schardt feiern: Seit 65 Jahren singt er im Chor. Er war aber auch lange Jahre im Vorstand und ein gefeierter Solo-Startenor bei zahlreichen Operetten in Frickhofen. **kdh (kdh**

**Artikel vom 05. Mai 2012**